

RSVW

Regionaler Seniorinnen- und Senioren-Verband Winterthur



Universitäre Vorlesungen Winterthur

Jahresprogramm 2023



Zürcher
Kantonalbank

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Präsidentin RSVW	2
Allgemeine Informationen	3 - 5
Lageplan ZHAW	6
Programm Frühjahrssemester 2023	7 - 13
Programm Herbstsemester 2023	14 - 19
Anmeldetalon für die Registration	20

Vorwort

Jahresprogramm 2023

Universitäre Vorlesungen Winterthur

Liebe Teilnehmende und Interessierte, liebe RSVW-Mitglieder

Das Jahresprogramm 2023 liegt vor Ihnen. Rita Ammann und Ursula Grimm haben dieses Programm in ihrer neuen Funktion als Organisatorinnen der Universitären Vorlesungen zusammengestellt.

Vielleicht sind Sie erstaunt, dass der Abonnementsbeitrag neu CHF 150 kostet. Damit passen wir uns der UZH3 (Senioren-Universität Zürich) an, welche ihren Beitrag bereits im vergangenen Jahr erhöhte. Dies wurde nötig, weil die UZH3 während der Pandemie ihre Vorlesungen per interaktivem Livestream durchgeführt hat. Dieses Angebot durften und dürfen auch die Abonnentinnen und Abonnenten der Universitären Vorlesungen nutzen, denn mit dem Teilnehmerausweis der Universitären Vorlesungen Winterthur sind Sie auch an der Senioren-Universität Zürich (UZH3) zugelassen. Um dabei zu sein, ist nur eine vorgängige Registrierung auf der oldschool-Plattform „myUZH3“ nötig. Für dieses innovative Angebot entrichten wir der UZH3 jährlich einen Beitrag.

Aber nicht nur die Vorlesungen der UZH3 sind online verfügbar, sondern auch die Vorträge unserer Dozenten, welche nicht an der Uni Zürich lehren. Diese werden in der ZHAW aufgenommen und zum verspäteten Anschauen für Abonnentinnen und Abonnenten auf der Website des RSVW unter *Videos/Unterlagen Vorlesungen* hochgeladen. Dort finden Sie auch die jeweiligen Präsentationen.

An dieser Stelle danken wir unseren treuen Abonnentinnen und Abonnenten, welche auch für 2022 ein Jahresabonnement gelöst haben. Es lohnt sich, dieses im 2023 zu erneuern. Denn am Mittwoch, 15. Februar 2023 geht es mit interessanten Vorlesungen weiter. Wir freuen uns auf Sie!

Margrit Rupper, Präsidentin RSVW

Universitäre Vorlesungen Winterthur

Allgemeine Informationen

RSVW

Margrit Rupper, Präsidentin

E-Mail rsvw_praesidium@rsvw.ch

Geschäftsstelle

RSVW

Esther Camenzind

Heusbergstrasse 8, 8614 Bertschikon

Tel. 079 153 98 79

E-Mail uni.vorlesungen@rsvw.ch

Webseite www.rsvw.ch

Organisation

Universitäre Vorlesungen Winterthur

E-Mail uni.organisation@rsvw.ch

Rita Ammann

Tel. 079 527 10 36

Ursula Grimm-Hutter

Tel. 079 796 80 70

Ort

Aula der ZHAW (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften), St.Georgenplatz 2, 8400 Winterthur

Zeit

Mittwochnachmittag während des Frühjahrs- und Herbstsemesters

14.00 Türöffnung

14.30 Vortrag (Dauer: ca. 50 Minuten)

Anschliessend kurze Pause und Beantwortung von Fragen

16.15 Ende der Vorlesung (spätestens)

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 60 Jahren – unabhängig von der Schulbildung. Auch jüngere Lebenspartnerinnen und Lebenspartner bzw. jüngere Begleitpersonen sind willkommen.

Jahresabonnement **CHF 150**

Anmeldung / Registration

- Sie können sich jederzeit online (uni.vorlesungen@rswv.ch) oder mit dem Anmeldebogen im Programmheft anmelden.
- Nach der Anmeldung erhalten Sie die Rechnung und nach deren Bezahlung einen Ausweis (Gültigkeit 1.Januar bis 31.Dezember).
- Bitte verwenden Sie nur den von uns verschickten Einzahlungsschein, bzw. verwenden Sie die darauf vermerkten Konto- und Referenznummern oder den QR-Code.
- Allen bereits registrierten Teilnehmenden wird automatisch das neue Programm zusammen mit der Rechnung für die Verlängerung der Registration für das neue Jahr zugestellt.

Einzeleintritt **CHF 20**

Zu bezahlen an der Tageskasse vor der Aula.

KulturLegi

Mit dem Kulturlegi-Ausweis bezahlen Sie die Hälfte des Eintrittspreises oder des Jahresabos. Der Ausweis ist beim Eintritt vorzuweisen oder beim Lösen des Jahresabos der Anmeldung beizulegen.

Gutscheine

An der Tageskasse sind Gutscheine für einen Einzeleintritt im Wert von CHF 20 erhältlich.

Verlust des Ausweises

Für die Zustellung eines Ersatzausweises wird eine Gebühr von CHF 20 erhoben.

Kündigung Jahresbeitrag

Die Kündigung ist jederzeit schriftlich oder durch das Nichtbezahlen der Rechnung möglich. Der Jahresbeitrag wird nicht zurückerstattet.

Verpflegung

Die Cafeteria und die Mensa der ZHAW sind auch für die Teilnehmenden der UVW zugänglich. Öffnungszeiten: 7:30 – 16:00.

Aufzeichnungen der Vorträge in Winterthur

Alle Vorträge werden aufgezeichnet und können von unseren Abonentinnen und Abonnenten später eingesehen werden. Die Vorlesungen der Dozierenden der Uni Zürich sind über die oldschool-Plattform „myUZH3“ zugänglich. Die restlichen befinden sich auf der Website des RSVW unter *Videos/Unterlagen Vorlesungen*. Für beide Angebote braucht es einen Zugang mit Login. Bei Abschluss eines Jahresabonnements erhalten Sie entsprechende Anweisungen.

Senioren-Universität Zürich

Mit dem Teilnehmerausweis der Universitären Vorlesungen Winterthur sind Sie auch an der Senioren-Universität Zürich UZH3 zugelassen.

Die Vorlesungen finden an der Universität Zürich Irchel, Winterthurerstr.190, 8057 Zürich, jeweils dienstags und donnerstags um 14.15 Uhr statt. Die Hörsaalbezeichnung entnehmen Sie bitte der Webseite www.seniorenuni.uzh.ch.

Die Vorlesungen werden zudem im Livestream über die Online-Plattform myUZH3 übertragen.

ASVZ

Zum Sportangebot des Akademischen Sportverband Zürich ASVZ sind Sie mit unserem Teilnehmerausweis **nicht** Zutrittsberechtigt. Momentan ist nur noch der Ausweis der UZH3 mit entsprechender Registration gültig.

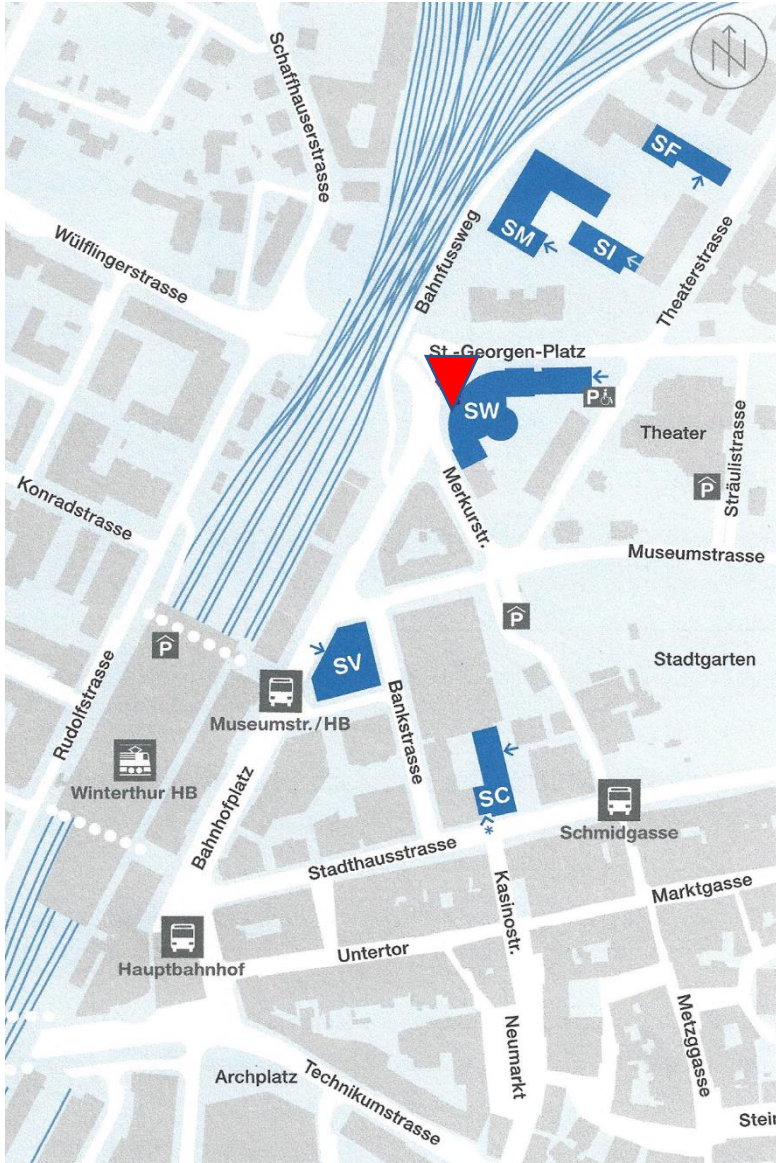
Programmänderungen

Programmänderungen bleiben vorbehalten und werden, sofern rechtzeitig bekannt, auf unserer Homepage www.univw.ch publiziert.

Lageplan ZHAW

St. Georgenplatz 2, 8400 Winterthur

Eingang im Halbrundbau



Programm

Frühjahrssemester 2023

Mittwoch, 15. Februar 2023

Moby Dick: Mehr als ein Abenteuerroman

Prof. Dr. Philipp Schweighauser, Englisch Seminar, Uni Basel

In diesem Vortrag befassen wir uns mit einem der Hauptwerke der amerikanischen Literatur, Herman Melvilles 1851 veröffentlichter «*Moby-Dick*». Dabei werden wir sehen, dass das Werk mehr als nur ein Abenteuerroman ist. »*Moby-Dick*« ist zugleich ein enzyklopädischer Roman, ein dezidiert modernes Werk und eine profunde kritische Auseinandersetzung mit dem Transzendentalismus Ralph Waldo Emersons, dem führenden Intellektuellen der Vorbürgerkriegszeit.

Mittwoch, 22. Februar 2023

Weltraumfahrt einst, jetzt und dereinst

Prof. Dr. em. Kathrin Altwegg, Physikalisches Institut, Abteilung Weltraumforschung und Planetologie, Uni Bern

Der Forscher- und Eroberungsdrang der Menschheit sind und waren Treiber für die Entwicklung der Menschheit seit den Anfängen. Wer möchte nicht manchmal hinauf fliegen zu den Sternen, der Sonne entgegen, sich in den unendlichen Weiten des Alls verlieren?

Im Vortrag werde ich die Geschichte der Weltraumfahrt, ihre Höhen und Tiefen, ihren Sinn und Unsinn erläutern und auch einen Blick in die Zukunft wagen. Mit dem Rennen zum Mond hat die Weltraumfahrt richtig Fahrt aufgenommen als Stellvertreter-Krieg zwischen zwei Nationen. Heute sind wir wieder an einem ähnlichen Punkt. Allerdings mischen nun auch Privatpersonen mit. Was nützt uns Weltraumfahrt? Bemannt oder unbemannt? Wo sind ihre technischen und ethischen Grenzen? Diese und ähnliche Aspekte sollen unter die Lupe genommen werden.

Mittwoch, 1. März 2023

Psychologie des Täuschens und Lügens

Prof.Dr. Rainer Greifeneder, Fakultät für Psychologie, Uni Basel

Pinocchios ohnehin grosse Nase wird bei jeder Lüge noch länger. Während sich damit in Carlo Collidis Kinderbuch Wahrheit und Lüge leicht unterscheiden lassen, ist das in der Realität sehr viel schwieriger. Dabei fehlt es uns nicht an Übung, denn Lüge und Täuschung sind feste Bestandteile menschlichen Miteinanders. Dieser Vortrag eröffnet eine psychologische Perspektive auf das Thema Lüge und Wahrheit.

Mittwoch, 8. März 2023

Prävention, Diagnose und Behandlung von Demenz-Erkrankungen: Neue Entwicklungen

Prof. Dr. Julius Popp, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Zentrum für Alterspsychiatrische Versorgung

Demenzen sind eine unserer grossen individuellen, gesellschaftlichen und gesundheitsökonomischen Herausforderungen. In den letzten Jahren wurden bedeutende Fortschritte bei der Entwicklung von diagnostischen Methoden (sogenannte Biomarker) erreicht, welche einfacher anzuwenden und präziser sind. Obwohl Medikamente noch nicht verfügbar sind, die die häufigsten Demenzerkrankungen aufhalten, können immer mehr Behandlungsansätze helfen, gezielt Symptome und Einschränkungen zu reduzieren. Bedeutende Fortschritte wurden in den letzten Jahren auch bei der Prävention der Demenzen erreicht. In naher Zukunft ist eine deutlich verbesserte Diagnostik zu erwarten, welche schon vor dem Auftreten der ersten Symptome eingesetzt werden kann. Diese wird die Entwicklung wirksamer und personalisierter Präventions- und Behandlungsansätze beschleunigen.

Mittwoch, 15. März 2023

Klimagerechtigkeit

Prof. Dr. Peter G. Kirchschräger, Leiter des Instituts für Sozialethik ISE
Uni Luzern

Der UN-Weltklimarat hat zu drastischen Klimaschutzmassnahmen aufgerufen, damit sich die Menschheit noch vor dem Schlimmsten bewahren kann. Die Nichtregierungsorganisation Oxfam hat im Januar 2022 darauf hingewiesen, dass der grösste Teil der CO₂-Emissionen vom reichsten Prozent der Weltbevölkerung verursacht wird. Auswirkungen des Klimawandels sind jedoch insbesondere in ärmeren Ländern bereits bemerkbar und bedrohen Menschen und das ökologische Gleichgewicht. Schritte und Instrumente des Klimaschutzes können kurzfristig zu Mehrkosten führen. Ist das gerecht? Global wird zudem die Sorge geäussert, dass der Klimaschutz die wirtschaftliche Entwicklung bremsen könnte. Wie lassen sich wirtschaftliche Entwicklung und Klimaschutz zusammenbringen? Können die Menschenrechte zur Orientierung bei diesen Fragen beitragen? Der Vortrag versucht, diesen und ähnlichen Fragen nachzugehen.

Mittwoch, 22. März 2023

Die Beständigkeit der Gendernormen

Prof. Dr. Katja Rost, Soziologisches Institut UZH

Gendernormen beschreiben, wie Frauen und Männer von der Gesellschaft gesehen werden. Diese formen Identität und Berufs- und Familienentscheidungen und erklären, warum Frauen seltener in Leitungsfunktionen tätig sind und niedrig bezahlte, soziale Berufe wählen, während Männer seltener Teilzeit arbeiten und hoch bezahlte, ökonomisch-technische Berufe wählen. Diese Kluft nimmt in hochentwickelten, progressiven Ländern zu und nicht ab. Warum?

Mittwoch, 29. März 2023

Menschenrechte in der Krise?

Dr. iur. Elif Askin, MLaw, Rechtswissenschaftliches Institut, UZH

Der Vortrag widmet sich aktuellen Entwicklungen des internationalen Menschenrechtsschutzes. Dies beinhaltet die Schaffung neuer Menschenrechte und deren Einsatz gegen globale Wirtschaftsunternehmen. Gleichzeitig nehmen Menschenrechtsverletzungen weltweit zu und die Idee der Menschenrechte wird durch populistische Strömungen unterminiert. Was bedeutet diese ambivalente Situation für den Schutz der Menschenrechte?

Mittwoch, 5. April 2023

Praxis und Herausforderungen in der Fahreignungsabklärung älterer Fahrzeuglenker

Dr. med. Stefan Lakämper, Rechtsmedizin UZH

Der Erhalt der Fahrerlaubnis ist in der Schweiz an die Erfüllung von medizinischen Mindestanforderungen geknüpft. Entweder bei Anzeichen einer relevanten Erkrankung oder turnusmässig alle 2 Jahre ab einem Lebensalter von 75 Jahren erfolgt die Beurteilung der Mindestanforderungen üblicherweise durch einen Hausarzt mit einer verkehrsmedizinischen Weiterbildung der Stufen 1 und 2. Bei schwerwiegenden Fällen erfolgt die Beurteilung der Fahreignung durch Fachärzte mit der Weiterbildungsstufe 3 oder 4. In unklaren oder grenzwertigen Fällen können Fahrzeuglenker ihre Fahreignung in einer ärztlich begleiteten Kontrollfahrt unter Beweis stellen. Wir wollen den Prozess einer verkehrsmedizinischen Fahreignungsabklärung erläutern und aktuelle und zukünftige Herausforderungen darstellen, denen wir - teilweise unter Zuhilfenahme von Forschung in einem Fahrsimulator - begegnen wollen.

Mittwoch, 12. April 2023

Inflation? Inflation!

Dr. oec. publ. Walo Tödtli, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler,
Gymnasiallehrer für Wirtschaft und Recht

Inflation vermindert den Wert des Geldes oder vermag ihn gar ganz zu zerstören. Deshalb werden Notenbanken als unabhängige Institutionen ausgestaltet und auf das Sichern der Preisstabilität verpflichtet. Warum entstand in Europa und den USA trotzdem die Forderung nach mindestens 2% Inflation, die gebetsmühlenartig in unsere Köpfe gehämmert wurde? Und warum sprang die Geldentwertung 2022 plötzlich in ungewohnte und bedrohliche Höhen, warum nicht schon früher? Wie könnte es weitergehen? – Der Vortrag geht auf diese Fragen und die aktuelle Situation ein und gibt einen Überblick über Ursachen und Bekämpfung von Inflationen.

Mittwoch, 19. April 2023

Selbstbestimmung am Lebensende

Prof. Dr. iur. Christopher Geth, Professor für Strafrecht, Universität Basel

Der Vortrag geht der Frage nach, wie und unter welchen rechtlichen Rahmenbedingungen Individuen über den Zeitpunkt und die Modalitäten des eigenen Lebensendes entscheiden können. Ausgehend von einer begrifflichen Klärung und rechtlichen Verortung des Selbstbestimmungsrechts werden die strafrechtlichen Fragen rund um das Thema «Sterbe- und Suizidhilfe» angesprochen. Anschliessend werden die Gestaltungsmöglichkeiten des Individuums am Lebensende dargestellt. Hier geht es insbesondere um die «Patientenverfügung» und die sog. «Vertretung bei medizinischen Massnahmen».

Mittwoch, 26. April 2023

Hirnblutung: wenn der Kopfschmerz zur Gefahr wird

PD Dr. med. Lukas Andereggen, Neurochirurgische Klinik, Kantonsspital Aarau

Etwa 15% aller Schlaganfälle sind auf Hirnblutungen (=hämorrhagischen Schlaganfall) zurückzuführen. Dabei kommt es entweder zu einer Einblutung ins Gehirngewebe (=intrazerebrale Blutung), oder in den sogenannten Subarachnoidalraum (= Subarachnoidalblutung). Beschwerden treten plötzlich auf, wobei viele Patienten über ungewohnte, starke Kopfschmerzen (sekundäre Kopfschmerzsyndrom) klagen. Dieser Vortrag umfasst die Ursachen, Abklärung und neusten Behandlungsmöglichkeiten bei der Hirnblutung, sowie die typischen Alarmzeichen des damit vergesellschaftenden gefährlichen Kopfschmerzes.

Mittwoch, 3. Mai 2023

Spricht man heute wirklich nicht mehr so wie früher? Schweizerdeutsch im 21. Jh.

Prof. Dr Adrian Leemann, Institut für Germanistik, Germanistische Soziolinguistik, Universität Bern

Sprache verändert sich (wir sprechen heute auch nicht mehr Althochdeutsch). Doch wie haben sich schweizerdeutsche Dialekte in den letzten 100 Jahren verändert? Und weshalb verändern sich Dialekte überhaupt? In diesem Vortrag gehe ich genau diesen beiden Fragen nach. Am Schluss des Vortrags wage ich einen Blick in die Zukunft: spricht man 2123 nur noch Zürichdeutsch?

Mittwoch, 10. Mai 2023

Wer ist arm in der globalen Welt?

Dr. Kenneth Harttgen, Professur für Entwicklungsökonomie, ETH Zürich

Die Vorlesung gibt einen Einblick über die globale Armut. Im Einzelnen zeigt sie wie man Armut messen kann, welche Probleme dabei bestehen, wo die Armen leben, mit welchen Herausforderungen sie zu kämpfen haben und wie sich Armut in den letzten 30 Jahren verändert hat. Zum Abschluss wird dann auf die Frage eingegangen, wie Armut im Hinblick der Erreichung der Sustainable Development Goals bekämpft werden kann.

Programm

Herbstsemester 2023

Mittwoch, 20. September 2023

Natürliche Feinde von Bakterien und wie wir diese für uns nutzen können

Dr. Simona Huwiler, Institut für Pflanzen- und Mikrobiologie,
Universität Zürich

Bakterien werden oft als etwas Negatives, gar Krankmachendes wahrgenommen. Gibt es natürliche Feinde von Bakterien, die wir für unsere Zwecke nutzen können? Sie erhalten einen Überblick in die faszinierende Welt der Mikroben-Feinde: Bakterien-Viren (Bakteriophagen) und Raub-Bakterien. Sie erfahren, was genau an letzteren aktuell erforscht wird und wie uns das helfen könnte.

Mittwoch, 27. September 2023

Schweiz – EU: woher – wohin?

Prof. Andreas Kellerhals, Europa Institut Zürich, UZH

In einem ersten Teil soll die bisherige Entwicklung der Beziehungen CH-EU thematisiert werden. Dann in einem zweiten Teil wird die gegenwärtige Lage analysiert und in einem dritten Teil sollen mögliche künftige Entwicklungen diskutiert werden

Mittwoch, 4. Oktober 2023

Psychogramm des Tyrannen

Prof. Dr. Christoph Riedweg, Seminar für Griechische und Lateinische Philologie, Philosophische Fakultät, UZH

Für den platonischen Sokrates ist der Tyrann der Inbegriff von Ungerechtigkeit. Beklemmend aktuell erscheint nicht nur die Hypothese, dass die Tyrannis tendentiell aus übersteigerten Demokratien entstehe, sondern vor allem auch die idealtypische Analyse der Motive, die Tyrannen in ihrem Handeln leiten: Die Wurzeln für ihr schamloses Ausleben des 'Rechts des Stärkeren' (Might is Right) sieht Platon letztlich in einer völlig zerrütteten Seelen-Verfassung.

Mittwoch, 11. Oktober 2023

Neutralitätsrecht und Neutralitätspolitik, Überlegungen aus völkerrechtlicher Sicht zur schweizerischen Neutralität

Prof. Dr. iur., Martina Caroni, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Luzern

In der Pariser Akte von 1815 wurde die immerwährende Neutralität der Schweiz verankert. Als Neutralität wurde dabei die Nichtteilnahme an einem Krieg zwischen anderen Staaten, unabhängig von der Rechtmässigkeit des Verhaltens der Konfliktparteien, bezeichnet. Auf diesem Verständnis von Neutralität gründen noch heute die Verpflichtungen des Neutralitätsrechtes, d. h. das völkerrechtlich geforderte Verhalten eines neutralen Staates. Davon ist die Neutralitätspolitik zu unterscheiden, d. h. die Summe all jener Massnahmen, die ein permanent neutraler Staat zusätzlich ergreift, um das Vertrauen der Staatengemeinschaft in seine Neutralität zu gewährleisten. Mit dem ab dem zweiten Weltkrieg erfolgten Übergang vom klassischen zum modernen, durch das Gewaltverbot geprägten Völkerrecht hat sich auch das rechtliche und politische Umfeld der Neutralität gewandelt. Welche Konsequenzen hat dieser Wandel für Neutralitätsrecht und Neutralitätspolitik – und für die schweizerische Neutralität?

Mittwoch, 18. Oktober 2023

Plastik in der Umwelt: wo können bioabbaubare Kunststoffe helfen?

Prof. Dr. Michael Sander, Departement Umweltwissenschaften, ETH Zürich

Herkömmliche Kunststoffe sind stabil und reichern sich in der Umwelt an. Dieser Vortrag gibt einen Einblick in das Potenzial bioabbaubarer Kunststoffe, um die Umweltverschmutzung durch Kunststoffe zu minimieren. Wie sind diese Kunststoffe aufgebaut? Was heisst bioabbaubar? In welchen Anwendungen werden diese Kunststoffe verwendet und wie überprüfen wir, ob der Bioabbau wirklich stattfindet? Als illustratives Beispiel dienen bioabbaubare Mulchfolien, wie sie auch in der Schweizer Landwirtschaft verwendet werden.

Mittwoch, 25. Oktober 2023

Wann können wir Wissenschaftler/-innen vertrauen?

Prof. Rui Mata, Fakultät für Psychologie, Uni Basel

Sollten wir der Wissenschaft und den Wissenschaftler/-innen, die sie produzieren, vertrauen? Sollten wir auf Ärzte und Ärztinnen hören, wenn es um die Sicherheit von Impfstoffen geht? Oder auf die Vorhersagen von Klimawissenschaftler/-innen über den Klimawandel? Ich gebe eine Einführung in verschiedene wissenschaftliche Methoden, die zur Beantwortung solcher Fragen eingesetzt werden, und vertrete die Auffassung, dass die Wissenschaft, wie jedes menschliche Unternehmen, nicht perfekt ist, aber trotz ihrer Grenzen die vertrauenswürdigste Form des Verständnisses der Welt darstellt, die uns derzeit zur Verfügung steht.

Mittwoch, 1. November 2023

Lebenserwartung im Zoo und im natürlichen Habitat

Dr. Marcus Clauss, Departement für Kleintiere, UZH

Viele Tiere werden im Zoo älter als im natürlichen Habitat. Woran liegt das? Ist das positiv? Wie kann man die Lebenserwartung überhaupt bestimmen, und wie wäre die Lebenserwartung in einer paradiesischen Welt? An der Klinik für Zoo-, Heim- und Wildtiere der Universität Zürich beschäftigen wir uns schon seit langem mit diesen und ähnlichen Fragen. Die biologischen Hintergründe von Lebenserwartung sind faszinierend, und konfrontieren uns mit unseren eigenen Vorstellungen von einem lebenswerten Leben.

Mittwoch, 8. November 2023

Kann das Immunsystem Krebs heilen?

Prof. Dr. Maries van den Broek, Institut für Experimentelle Immunologie, UZH

Krebszellen teilen sich auf Grund verschiedener Veränderungen hemmungslos und sind nahezu unsterblich. Die Immunabwehr erkennt Krebszellen und kann diese eliminieren. Der Krebs versucht jedoch auf verschiedenen Arten dem Immunsystem zu entkommen. Die Stärkung der Immunabwehr gilt heute als Hoffnungsträger in der Krebsbehandlung. Wir erforschen, wie das Immunsystem gelenkt werden kann, um die Krebsimmuntherapie zu verbessern

Mittwoch, 15. November 2023

Geschichte der Landschaft in der Schweiz: eine Tour d'Horizon

Prof. Norman Backhaus, Geographisches Institut, UZH

Die Landschaften in der Schweiz haben sich durch unterschiedliche physische, ökologische und soziale Prozesse entwickelt. Ich fokussiere in meinem Beitrag auf die menschlichen Eingriffe, die unsere Landschaft geformt haben und illustriere dies anhand von Beispielen von der Eiszeit bis zur Gegenwart. Themen, die dabei u.a. aufgegriffen werden sind die römische Kolonisation, die mittelalterliche Landnahme, die Romantik, die unsere Vorstellungen von Landschaften geprägt hat, die Industrialisierung, aber auch Heimatbewegung und Naturschutz.

Mittwoch, 22. November 2023

Schmerzbehandlung mit hochpotenten Opioiden: Notwendigkeit, Abhängigkeits- und Suchtgefahr

Prof. Dr. med. Eli Alon, Titularprofessor und Dr. med. Antje Heck, Gastdozentin, Anästhesiologie UZH

Die Schmerztherapie hat hinsichtlich chronischer Schmerzen grosse Fortschritte gemacht. So wird heute der chronische Schmerz als eigenständiges Krankheitsbild verstanden, dessen Therapie zu grossen Teilen auf der adäquaten Auswahl geeigneter Medikamente beruht und auch den Einbezug anderer Methoden erfordert. Opiode nehmen einen unverzichtbaren Stellenwert in einer modernen, multimodalen Schmerztherapie ein. Bei gezielter und reflektierter Anwendung und unter Einbezug des gut informierten Patienten ist eine Abhängigkeit, die häufig sowohl von Ärzten als auch Patienten gefürchtet wird, vermeidbar.

Mittwoch, 29. November 2023

Angeklagt – Funktionsweise des schweizerischen Strafprozesses (inkl. neuste Revisionen der Strafprozessordnung)

Prof. Daniel Jositsch, Rechtswissenschaftliche Fakultät, UZH

Wie funktioniert ein Strafprozess; welches sind meine Rechte und Pflichten, wenn ich in ein Strafverfahren involviert bin? Diese und andere in der Praxis bedeutende Fragen werden beantwortet. Dabei wird erklärt, wie ein Strafprozess funktioniert, wobei auch auf die aktuelle Revision der Strafprozessordnung eingegangen wird, die der Referent als Ständerat aktiv begleitet hat.

Mittwoch, 6. Dezember 2023

Die Wirkung von Patientengeschichten

Dr.med. Stefania Di Gangi, Institut für Hausarztmedizin, UZH

Es gibt Hinweise darauf, dass Patiententagebücher therapeutische Hilfsmittel für die Genesung von Patienten sind. In der Tat verbessern Tagebücher die Kommunikation und das Verständnis zwischen Angehörigen der Gesundheitsberufe und Patienten und erhöhen die Einbeziehung der Patienten in den Behandlungsprozess. Dieser Vortrag erklärt, wie Patientengeschichten die Gesundheitsversorgung verbessern können.

Anmeldetalon

Registration für die Universitären Vorlesungen Winterthur

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Anmeldung für eine weitere Person:

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Einsenden an:

RSVW, Esther Camenzind, Heusbergstr.8, 8614 Bertschikon **oder**

Online: uni.vorlesungen@rsvw.ch



RSVW

Regionaler Seniorinnen- und Senioren-Verband Winterthur

UNIVERSITÄRE VORLESUNGEN WINTERTHUR

Wir danken



der Zürcher Kantonalbank, Sitz Winterthur, für die wohlwollende Unterstützung.

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



der ZHAW für das Gastrecht und die Betreuung vor und während den Vorlesungen.

Hallo Digital Workshops



Die Welt und das Banking werden immer digitaler. In unseren kostenlosen Workshops helfen wir Ihnen vom Einrichten des eBankings bis zur Nutzung von ZKB Twint.

Entdecken Sie alle unsere Workshops unter zkb.ch/events